



SEPTEMBER

03.09.2023 Kammerorchester Basel

«SINFONIE MIT ORGEL»

Im Cellokonzert von Edward Elgar drängt sich das Cello als Erzähler einer grossen, tragischen Handlung auf, die Solostimme und das Orchester sind ineinander verwoben. Camille Saint-Saëns Orgelkonzert in der Bearbeitung von Guy Bovet lässt das Orchester klein erscheinen, aber im Auftragswerk lässt er Orgel, Cello und Orchester gemeinsam glänzen. Anastasia Kobekina, Violoncello; Simon Peguiron, Orgel; Nodoka Okisawa, Leitung. In Kooperation mit dem Orgelfestival im Stadtcasino Basel

Format:	Konzert
Datum:	Sonntag, 03.09.2023
Uhrzeit:	19:30 Uhr
Wo:	Stadtcasino Basel

10.09.2023 Sofalesungen

Julia Rügger «EINSAMKEIT IST EINE ORTSBEZEICHNUNG»

Format:	Lesung
Datum:	Sonntag, 10.09.2023
Uhrzeit:	17:30 Uhr
Spezielles:	Es gibt einen Lift im Haus, das Badezimmer ist nur eingeschränkt rollstuhlgängig.
Wo:	Riehen (genaue Ortsangabe bei Ticketreservation)

16.09.2023 WILDWUCHS

«PLANTATION # 1 NATIVENESS»

Format:	Performance
Datum:	Samstag, 16.09.2023
Uhrzeit:	20:00 Uhr
Wo:	Warkraum Warteck pp, 3. Stock

17.09.2023 WILDWUCHS

«PLANTATION # 1 NATIVENESS»

Format:	Performance
Datum:	Sonntag, 17.09.2023
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Wo:	Warkraum Warteck pp, 3. Stock

17.09.2023 Kaserne Basel

«from rock to rock»

Format:	Performance
Datum:	Sonntag, 17.09.2023
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Wo:	Reithalle
Dauer:	75 min
Sprache:	Englisch
Sonstiges:	Für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren, kostenfrei, Anmeldung bis 15.9. unter r.ladous@kaserne-basel.ch, Treffpunkt an der Kasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Inspiziert von der Urheberrechtsklage eines Rappers gegen eine Videospieffirma, widmet sich der Basler Choreograf Jeremy Nedd in seiner neuesten Arbeit dem viralen Tanz-Phänomen «The Milly Rock»: Fünf Performer*innen (unter ihnen die Multitalente Brandy Butler, Zen Jefferson, Nasheeka Nedsreal und Serge Desroches) untersuchen den Milly Rock, einen Tanz «Move», der vom Rapper 2 Milly inspiriert wurde. Dabei ergründen sie die versteckte Poesie und die virtuose Freiheit, die in sozialen und viralen Tanzbewegungen zu finden sind. Sie werfen einen Blick auf den «Algorithmus» marginalisierter Bewegungssprachen in einer nicht allzu fernen surrealen Zukunft, wo man fragt: kann ein «Move» zu jemandem gehören? Und, wenn ja, wem gehört hier eigentlich welcher «Move» und wer kann oder soll damit Geld verdienen?

19. & 20. 09.2023 Roxy Birsfelden

«OBSTACLES IN OUR SKY»

Die Astrologie ist eine Lehre, die vom Einfluss der Sterne auf das Individuum und dessen Lebensentwurf ausgeht. Schon immer hatten die Menschen das Verlangen danach, sich ihre verworrenen Schicksalsschläge erklären zu können- ihnen einen Sinn zu geben. Die Gründe für das, was einem im Leben zustösst, in den Bahnen der Himmelskörper zu suchen, ist nichts Neues.

Von Stonehenge über die Pyramiden von Gizeh, bis hin zu Ronald Reagan und nicht zuletzt Beyoncé: ihre Geschichten sind unterschiedlich verknüpft mit der Astrologie. Aber worum geht es wirklich? Sich der Verantwortung für das eigene Handeln zu entziehen? Sich passiv seinem vorherbestimmten Schicksal zu ergeben.

Format:	Performance
Datum:	Dienstag, 19.09.2023 / Mittwoch 20.09.2023

Uhrzeit:	20:00 Uhr
Spezielles:	19. September als Relaxed Performance, am 20. September mit Übersetzung in DSGS
Wo:	Roxy Birsfelden

23.09.2023 Vorstadttheater Basel

«SAISONERÖFFNUNG: DOMINO RACE»

Zum Saisonauftakt warten unsere Gäste von Kollektiv F mit einem besonderen Dance Walk auf: Gross und Klein folgen einem menschlichen Domino von unserer derzeitigen Stätte in der St. Alban Vorstadt zum künftigen Zuhause im Gemeindehaus Oekolampad am Allschwilerplatz. Sechs Tänzer:innen begleiten sie dabei durch die Stadt. Körper stossen an Körper. Es entsteht eine Folge von Bewegungen, eine Kette von Reaktionen, über viele Körper hinweg, sich fortpflanzend, verändernd, steigend, variierend. Mal sind es zwei, mal drei, mal viele Körper, die zusammentreffen und aufeinander reagieren. Sie nehmen die Stimmung des Ortes auf, integrieren seine Architektur, spielen mit seiner Funktionalität und mit dem, was er physisch provoziert.

Format:	Konzert
Datum:	Samstag, 23.09.2023
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Wo:	Öffentlicher Raum - Von Vorstadttheater in der St. Alban Vorstadt zum künftigen Zuhause im Gemeindehaus Oekolampad am Allschwilerplatz

27.09.2023 Kammerorchester Basel

«KONZERT GESTRICHEN»

Im Mittelpunkt stehen die Streicher: Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass. Ein Programm, das ganz ohne das Blasregister auskommt. Dafür die weltbekannte Pianistin: Angela Hewitt, die gleich zwei Klavierkonzerte spielen wird. Mit Werken von R. Vaugh Williams, J. S. Bach, W. A. Mozart und D. Schostakowitsch
Angela Hewitt, Klavier; Daniel Bard, Violine und Leitung

Format:	Konzert
Datum:	Mittwoch, 27.09.2023
Uhrzeit:	19:30 Uhr
Wo:	Don Bosco Basel
Sonstiges:	Konzerteinführung <i>Hingehört</i> um 18.45 Uhr

28.09.2023 Literaturhaus Basel

Gianna Molinari «Hinter der Hecke die Welt»

Ein Dorf hat Angst vor dem Verschwinden. Deshalb trifft es Massnahmen: Die bei den Tourist:innen beliebte Hecke wird gehegt und gepflegt, der Stand der Dorfkasse wird regelmässig überprüft. Vor allem aber kümmert man sich um die Kinder Pina und Lobo, die Zukunft des Dorfes. Doch Pina und

Lobo wachsen schon lange nicht mehr. Während das Dorf auf Wachstumsschübe wartet, beobachtet Pina Mutter in der Arktis, wie das Eis schmilzt und Grenzen sich verschieben. Erneut legt Gianna Molinari ein eindrucksvolles Porträt über die wechselseitige Durchdringung von Natur und Kultur vor, einen Roman, der unsere Vorstellungen von Wachstum und Stillstand hinterfragt.

Format:	Lesung
Datum:	Donnerstag, 28.09.2023
Uhrzeit:	19:00 Uhr
Dauer:	90min mit Pause
Wo:	Literaturhaus

28.09.2023 Sinfonieorchester Basel

«LEMMINKÄINEN»

FLAMES TO DUST ist eine Show über Enden und Loops und Loops und Enden. Gemeinsam fragen wir uns: Why do all good things come to an end (end)? Und was, wenn wir immer wieder von vorne beginnen könnten? Inspiriert vom Death Positive Movement und ausgehend von eigenen Erfahrungen beschäftigt sich das Performancekollektiv mit Sterblichkeit und Vergänglichkeit. Das Publikum ist eingeladen, über eine einfach zugängliche Website mit dem eigenen Smartphone an der Performance teilzunehmen. Zwischen Apokalypse und Wiedergeburt fragen wir gemeinsam mit unseren Handys: Was sind die Narrative, die unser Dasein kind of sinnhaft erscheinen lassen? Was für eine Beziehung haben wir zum Tod? Warum setzen wir im Alltag alles darauf, seine Anwesenheit zu ignorieren? Und was bedeutet der Tod für queere Familienkonstrukte?

Format:	Konzert
Datum:	Donnerstag, 28.09.2023
Uhrzeit:	19:30 Uhr
Spezielles:	18.45 Uhr: Konzerteinführung mit Benjamin François
Wo:	Stadtcasino Basel

30.09.2023 Roxy Birsfelden

«FLAMES TO DUST»

FLAMES TO DUST ist eine Show über Enden und Loops und Loops und Enden. Gemeinsam fragen wir uns: Why do all good things come to an end (end)? Und was, wenn wir immer wieder von vorne beginnen könnten? Inspiriert vom Death Positive Movement und ausgehend von eigenen Erfahrungen beschäftigt sich das Performancekollektiv mit Sterblichkeit und Vergänglichkeit. Das Publikum ist eingeladen, über eine einfach zugängliche Website mit dem eigenen Smartphone an der Performance teilzunehmen. Zwischen Apokalypse und Wiedergeburt fragen wir gemeinsam mit unseren Handys: Was sind die Narrative, die unser Dasein kind of sinnhaft erscheinen lassen? Was für eine Beziehung haben wir zum Tod? Warum setzen wir im Alltag alles darauf, seine Anwesenheit zu ignorieren? Und was bedeutet der Tod für queere Familienkonstrukte?

Format:	Performance
Datum:	Samstag, 30.09.2023

Uhrzeit:	18:00 Uhr und 20:00 Uhr
Spezielles:	17:00 Uhr Input von Bestatterin und Vloggerin Barbara Rolf
Wichtiges:	Im Stück werden Tod und Trauer explizit thematisiert und Erfahrungen von Betroffenen geteilt. Es wird u.a. detailliert die Erfahrungen eines Kindesverlusts in einem Chatverlauf geteilt.
Wo:	Roxy Birsfelden



OKTOBER

08.10.2023 Sofalesungen

Saskia Winkelmann «Höhenangst»

Die achtzehnjährige Protagonistin lebt mit und abhängig von ihrer Mutter, die das Haus kaum verlässt, in einer Schweizer Kleinstadt. Ihr Rückzugsort ist der Botanische Garten, Freund:innen hat sie keine, seit ihre Wüstenmäuse gestorben sind. Sie steht kurz vor dem Abschluss des Gymnasiums, langweilt sich und weiss nicht, wohin mit sich.

Als sie Jo kennenlernt, scheint sich endlich etwas in Bewegung zu setzen. Jo schert sich nicht darum, was andere denken, Jo ist immun gegen Zuschreibungen, Jo traut sich alles. Ein illegaler Kellerclub und eine Jagdhütte werden zu Trainingsplätzen für erste Erfahrungen mit Drogen, elektronischer Musik und Sex. Zwischen den beiden entwickelt sich eine tiefe Freundschaft. Doch dann gerät alles ausser Kontrolle.

Ein Roman über Finden und Verlieren, über Liebe und Weltflucht.

Format: Lesung

Datum: Sonntag, 08.10.2023

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Wo: noch offen – wird auf www.sofalesungen.ch publiziert

14.10.2023 Kaserne Basel

«R.I.P. - Resurrect in Peace»

Format: Performance

Datum: Sa, 14.10.2023

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Dauer: 60min

Sprache: keine gesprochene Sprache, Übertitel D und EN

Wo: Reithalle

Mit Resurrect In Peace (R.I.P.) zelebriert Anan Fries, bekannt aus der feministischen Performancegruppe Henrike Iglesias und dem Game-Theater-Kollektiv machina eX, die Beerdigung für einen ausgestorbenen Vogel.

Anfang des 19. Jahrhunderts zählte die Wandertaube mit einem geschätzten Gesamtbestand von drei bis fünf Milliarden Exemplaren zu den häufigsten Vogelarten der Welt. Das letzte Exemplar, Martha, starb 1914 in Gefangenschaft. An diesem immersiven Performanceabend

wird sie nun mit einem technointensiven Ritual gebührend verabschiedet. Inmitten des von Menschen verursachten „sechsten Artensterbens“, in dem 1 Million Tier- und Pflanzenarten derzeit vom Aussterben betroffen sind, zelebriert R.I.P. die Endlichkeit aller Existenzen und befragt das politische Potenzial einer möglichen Wiederbelebung: R.I.P. ist ein zeremonielles Schuldeingeständnis, eine spekulative Immersion und ein Klagegedicht in Computergrafik. Zeremonienmeister*innen dieses hybriden Verabschiedungsrituals sind drei Performer*innen. Sie sind per Motion Tracking mit der Computergrafik der überdimensionalen Screens in der Reithalle verbunden. Inspiration der neuen Produktion von Anan Fries ist ein wissenschaftliches Projekt, welches zum Ziel hat, die Wandertaube im Labor wieder zum Leben zu erwecken.

17.10.2023 **Literaturhaus Basel**

Judith Schalansky "10 Jahre Naturkunden - von Tieren, Pflanzen, Pilzen und Menschen"

In den Naturkunden erscheinen Bücher, die von der Natur erzählen, von Tieren und Pflanzen, von Pilzen und Menschen, von Landschaften, Steinen und Himmelskörpern, von belebter und unbelebter Natur. Hier wird keine blosser Wissenschaft betrieben, sondern die leidenschaftliche Erforschung der Welt: kundig und anschaulich, «mit Geschmack, Pracht und Intelligenz» (Die Zeit) Die aufwendige, schöne und individuelle Gestaltung jedes Buches trägt viel zum grossen Erfolg dieser einzigartigen Reihe bei. Judith Schalansky stellt die Reihe, die sie mitbegründet hat, vor. «Hier werden tatsächlich letzte Fragen verhandelt.» (Denis Scheck)

Format:	Lesung
Datum:	Dienstag, 17.10.2023
Uhrzeit:	19:00 Uhr
Wo:	Literaturhaus

19.10.2023 **Gare du Nord**

«Das irdische Leben»

«Merkwürdig! Wenn ich diese Musik höre, dann höre ich ganz bestimmte Antworten auf alle meine Fragen. Was ist das für eine Welt, welche solch seltsame Klänge und Gestalten als Widerbild auswirft...» notiert Gustav Mahler 1903 in einem Brief an seine Frau Alma. Diesen seltsamen Klängen und Gestalten widmen sich Thom Luz und Ensemble für die Eröffnungproduktion des Gare du Nord, und richten mit klingenden Heizungsradiatoren, abhanden gekommenen Klavieren, erschöpften Androiden und unsichtbaren Streichinstrumenten einen musikalischen Mahler-Saal voller mehrstimmiger Abwesenheiten ein. Denn: «Die Zeit hat kein Ziel mehr – es sind nicht mehr menschliche Stimmen, sondern einsame Planeten und Sonnen, die um mich kreisen.»

Format:	Musiktheater/ Performance
Datum:	Mittwoch, 18.10.2023
Uhrzeit:	20:00 Uhr
Wo:	Gare du Nord

21.10.2023 **Sinfonieorchester Basel**

«1. Atriumkonzert»

Waren dem jugendlichen Franz Schubert kleinere Sinfonien und Streichquartette leicht aus der Feder geflossen, steigerte sich sein Anspruch in den beiden Gattungen ab 1820 erheblich. Drei Sinfonien brachte er nicht mehr zu Ende, und auch sein packendes c-Moll-Streichquartett («Quartettsatz») blieb unvollendet. Beethovens Streichquartette op. 59 wurde von Zeitgenöss*innen hingegen als «Flickwerk eines Wahnsinnigen» bezeichnet. Das Neue dieser Werke lag in der Ausdehnung von Form und Klang. Das F-Dur-Quartett ist in dieser Hinsicht das Gegenstück zu Beethovens 5. und 6. Sinfonie, die in der gleichen Zeit entstanden.

Format:	Konzert
Datum:	Samstag, 21.10.2023
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Wo:	Probazentrum Picassoplatz
Sonstiges:	Eintritt frei, Kollekte

22.10.2023 **Kaserne Basel**

«Group 50:50: Ecosystem»

Mit ihrem letzten Stück *The Ghosts Are Returning* gelang der GROUP50:50 ein Kunstgriff: Die Uni Genf beschloss im Anschluss an die Premiere die Rückgabe von sieben Skeletten vom Volk der Mbuti, die ein Schweizer Arzt 1953 im Kongobecken exhumierte und zu Forschungszwecken nach Europa geholt hatte. Jetzt kehrt die GROUP50:50 zurück in die Region und erarbeitet mit Bewohner*innen des Regenwaldes ein multimediales Musiktheaterstück über ein komplexes Ökosystem, das allmählich aus den Fugen gerät.

Format:	Musiktheater
Datum:	Sonntag, 22.10.2023
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Sprache:	Französisch, Deutsch, Lingala, Swahili Untertitel: Deutsch, Französisch
Wo:	Reithalle
Sonstiges:	Kinderbetreuung: Für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren, kostenfrei, Anmeldung bis 20.10. unter r.ladous@kaserne-basel.ch, Treffpunkt an der Kasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn, weitere Informationen

28.10.2023 **Vorstadttheater Basel**

«Das grosse Padam Padam! Bevor wir fallen, fallen wir auf»

«ALSO, GEH JETZT, ES IST SCHLUSS.»
«HÄ?»
«DANKE, WIR SCHLIESSEN.»
«GEHT'S NOCH, ICH BLEIB.»
«DU GEHT JETZT BITTE.»
«NEIN!»

«ÄH, DOCH. WIR MACHEN ZU.»
 «NA UND?»
 «IRGENDWANN IST IMMER MAL SCHLUSS UND WIR BRAUCHEN DAS AUCH NICHT MEHR.
 ALSO...»
 «NEEEIINI! ICH BLEIB! ICH MACHE, WAS ICH WILL UND SO LANGE, WIE ICH WILL... UND SO WIE
 ICH ES WILL... UND WENN ES DAS LETZTE MAL IST - ICH MACHE WAS I-HICH WI-HILL!»
 Bist du schön, stark, gescheit, talentiert, jung und speziell genug? Bist du schon das Beste deiner
 selbst? Vier Clowns, Närr:innen, Rampensäue pfeifen drauf und blasen zum letzten grossen Gefecht.
 Vorhang auf für die Premiere der Dernière! Und Bühne frei für die letzte grosse, beste, ultimativste,
 verblüffendste, berührendste, grandioseste Show, die Sie je... äh doch... ja doch... gesehen haben...
 Ja!

Format:	Theater
Datum:	Samstag 28.10.2023
Uhrzeit:	18:00 Uhr
Sprache:	Deutsch, Mundart
Spezielles:	8+
Wo:	Vorstadttheater Basel - Alter Standort - St. Albanvorstadt 12

29.10.2023 Sofalesungen

Donat Blum, Sascha Rijkeboer «Oh Boy»

Die sogenannte »Männlichkeit« steckt in einer Krise. Die Rollen im Männlichkeitstheater müssen neu besetzt werden. Die erste literarische Bestandsaufnahme ihrer Art von prägenden Autor*innen der Gegenwart.

Ein Mann, der sich die eigene Übergriffigkeit eingesteht. Eine non-binäre Person, die ihr Genital nicht googeln kann. Ein Gefangener zwischen Krieger oder Loser. Und eine schwarze Box, in der Gefühle, Sehnsüchte und Wahrheiten versteckt liegen. Und die es gilt, zu öffnen. 18 mutige Selbstbefragungen von prägenden Autor*innen unserer Zeit setzen sich zu einer vielstimmigen Bestandsaufnahme zusammen. Ein Debattenbuch für alle, die finden, dass es höchste Zeit ist für ein Umdenken.

Format:	Lesung
Datum:	Sonntag, 29.10.2023
Uhrzeit:	17:00 Uhr
Wo:	noch offen – wird auf www.sofalesungen.ch publiziert



NOVEMBER

01.11.2023 Literaturhaus Basel

«Rafik Schami erzählt»

Format:	Lesung
Datum:	Mittwoch, 01.11.2023
Uhrzeit:	19:30 Uhr
Wo:	Achtung! Der Veranstaltungsort ist das Volkshaus Basel

In einem arabischen Land herrscht im 19. Jahrhundert der weise König Salih. Als die Königin bei einem Attentat ums Leben kommt, versinkt die einzige Tochter in tiefe Melancholie. Die Thronfolgerin hat sich in einen armen Fischer verliebt, wovon ihr Vater nichts ahnt. Als Karam, der Kaffeehauserzähler, von ihrer Krankheit erfährt, beschließt er, die Prinzessin zu heilen. Allabendlich versammelt er erzählfreudige Menschen im Palast, um die junge Frau durch die schönsten Geschichten ins Leben zurückzuholen: von Mut und Feigheit, von Freundschaft und Feindschaft, von der Liebe und der Weisheit des Herzens. Eine Hommage an das Erzählen, die nicht nur Leserinnen und Leser von „Tausendundeiner Nacht“ begeistern wird.

04.11.2023 Vorstadttheater Basel

«Das grosse Padam Padam! Bevor wir fallen, fallen wir auf»

«ALSO, GEH JETZT, ES IST SCHLUSS.»
 «HÄ?»
 «DANKE, WIR SCHLIESSEN.»
 «GEHT'S NOCH, ICH BLEIB.»
 «DU GEHST JETZT BITTE.»
 «NEIN!»
 «ÄH, DOCH. WIR MACHEN ZU.»
 «NA UND?»
 «IRGENDWANN IST IMMER MAL SCHLUSS UND WIR BRAUCHEN DAS AUCH NICHT MEHR.
 ALSO...»
 «NEEEIINI! ICH BLEIB! ICH MACHE, WAS ICH WILL UND SO LANGE, WIE ICH WILL... UND SO WIE
 ICH ES WILL... UND WENN ES DAS LETZTE MAL IST - ICH MACHE WAS I-HICH WI-HILL!»
 Bist du schön, stark, gescheit, talentiert, jung und speziell genug? Bist du schon das Beste deiner
 selbst? Vier Clowns, Närr:innen, Rampensäue pfeifen drauf und blasen zum letzten grossen Gefecht.
 Vorhang auf für die Premiere der Dernière! Und Bühne frei für die letzte grosse, beste, ultimativste,
 verblüffendste, berührendste, grandioseste Show, die Sie je... äh doch... ja doch... gesehen haben...
 Ja!

Format:	Theater
Datum:	Samstag, 28.10.2023
Uhrzeit:	18:00 Uhr
Sprache:	Deutsch, Mundart
Spezielles:	8+
Wo:	Vorstadttheater Basel - Alter Standort - St. Albanvorstadt 12

05.11.2023 Roxy Birsfelden

«SOLIDARITY»

Zwei Tänzer*innen und ein Musiker begegnen sich. Ihre Biografien sind so vielschichtig wie verschieden, aber das Gefühl, nicht dazu zu gehören, haben alle drei schon erlebt. Auf der Bühne fordern sie sich heraus, eigene Grenzen zu überwinden. Damit das gelingt, brauchen sie tatkräftige Unterstützung - voneinander und auch vom Publikum. Sie bilden einen Chor aus bewegten Körpern, ein klingendes, krachendes, singendes Ensemble, das sich Gehör verschafft für verborgene Geschichten. Sie erzählen von ihrer Suche nach einer selbstbestimmten Identität, vom Wunsch nach Zusammengehörigkeit und gegenseitiger Unterstützung.

Format:	Tanz
Datum:	Sonntag, 05.11.2023
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Sonstiges:	Als Relaxed Performance und mit Warm Up um 14:30Uhr
Wo:	Theater Roxy

13.11.2023 Kammerorchester Basel

«Historisch im Jetzt»

Ibragimova und Bezuidenhout: Wenn es um historisch informiertes Musikmachen geht, sind diese beiden Größen Garanten der Glückseligkeit. Eine Offenbarung für die Ohren: Alina Ibragimova und Kristian Bezuidenhout sind in der glücklichen Lage, technische Brillanz und musikalischen Genius unwiderstehlich zu verbinden. Wenn sie sich zudem gegenseitig zu Höchstleistungen anstacheln, wenn energiestrotzende, geschliffene Töne auf kaum wahrnehmbare Pianissimi treffen, wenn sich Orchester und Solist:in derart betörend ineinander verschlingen, ist das hohe Kunst, die kaum Wünsche offenlässt. Eingebettet in Mozarts Witz und lässige Neugier. Ergänzt wird das Erlebnis durch die 52. Sinfonie Joseph Haydns, die er während seiner Zeit als Kapellmeister beim Fürsten Nikolaus I. Esterházy schrieb. Haydn arbeitete fast dreissig Jahre für das Haus Esterházy und bewältigte ein enormes Arbeitspensum: er komponierte, leitete das Orchester, spielte Kammermusik für und mit seinem Arbeitgeber, die richtige Musikkenner waren, die Haydns Arbeit schätzten und ihm den Raum für seine künstlerische Entwicklung gaben. Ab 1781 entwickelte sich eine Freundschaft zwischen Mozart und Haydn, die die Arbeit der beiden vorantrieb. Dazu: ein brandneues Werk des spannenden Basler Komponisten Jannik Giger. Ohr, was willst du mehr?

Format:	Konzert
Datum:	Montag, 13.11.2023
Uhrzeit:	19:30 Uhr

Sonstiges:	Konzerteinführung 19:30 Uhr
Wo:	Don Bosco Basel

19.11.2023 Sofalesungen

Mina Haven «FÜR SASKIA»

Übrig geblieben sind ihr nur ein Briefumschlag mit einer Handvoll Fotografien und die Angst vor dem Vater, die Sorge um ihre Mutter und ihren Bruder, die Knoten in ihrer Brust. Seka sucht mit Anfang zwanzig nach den Spuren ihrer zerbrochenen Familie und ihres bisherigen Lebens. Sie rekonstruiert den Weg ihrer Eltern aus Bosnien in die Schweiz und fragt nach den Verbindungen, den Fäden zu ihr. Dabei stößt sie auf das Gefangenlager in Omarska in den neunziger Jahren und einen Brief, der sie weiter nach Den Haag und Genf führt, später ins Berner Oberland. Und sie stellt fest, dass in Omarska heute Erz in den Minen abgebaut wird, als hätte es die Geschichte nicht gegeben, die eines fast schon vergessenen Krieges in Europa. Dabei wirken die Versehrungen der Vergangenheit bis in die Gegenwart fort.

Format:	Lesung
Datum:	Sonntag, 19.11.2023
Uhrzeit:	17:00 Uhr
Wo:	Theater Garage – genaue Adresse wird auf Sofalesungen.ch publiziert

22.11.2023 Vorstadttheater Basel

«WAS IST, WAS WAR, WAS WÄRE»

Mit einer interaktiven Installation verabschieden wir uns von unserem Haus – schauen uns nochmals um, blicken zurück und sehen nach vorne. Die niederländische Autorin und Theatermacherin Hanneke Paauwe kreiert eigens für das Vorstadttheater in Zusammenarbeit mit Schüler:innen aus Basel eine poetische und sinnliche Ausstellung, die das Theater befragt sowie Abschied und Neuanfang feiert. Es entsteht eine intime Reise aus Bildern, kleinen kreativen Aufträgen für alle Besucher:innen und Raum für eigene Fantasie. Wir laden Sie ein, im eigenen Tempo durch die Ausstellung zu schlendern, die Gedanken weiterzuspinnen, eigene Theater-Erlebnisse hinzuzufügen und so auf individuelle Art dem Theaterhaus «Adieu» zu sagen.

Format:	Interaktive Installation
Datum:	Mittwoch, 22.11.2023
Uhrzeit:	14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Wo:	Vorstadttheater Basel - Alter Standort - St. Albanvorstadt 12

23.11.2023 Sinfonieorchester Basel

«Very British»

Kein Geringerer als der weltweit gefeierte Geigenvirtuose Fritz Kreisler sagte einmal: «Wenn Sie wissen wollen, wen ich für den grössten lebenden Komponisten halte, sage ich ohne zu zögern Elgar.» Wenig später bestellte er bei Elgar ein Violinkonzert, das Kreisler 1910 in London uraufführte. Im Stadtcasino Basel trifft mit dem Gentleman Daniel Hope einer der prominentesten Geiger unserer

Zeit auf Ivor Bolton, der aus der Nähe von Manchester stammt. Unter dem Motto «Very British» erwartet Sie ein angelsächsischer Abend, denn nach der Pause erklingt Dvořáks 8. Sinfonie, die den Beinamen *Die Englische* trägt.

Format:	Konzert
Datum:	Donnerstag 23.11.2023
Uhrzeit:	19:30 Uhr
Wo:	Stadtcasino Basel